



HALLO CHEMNITZ Urlaubserinnerung

Was gibt es Schöneres, als in Erinnerungen vom letzten Urlaub zu schwelgen? Und wie habe ich mich gefreut, vier Monate danach, einen Brief aus Italien zu bekommen. Aber was will mir mein Reiseland Nummer eins mitteilen? Dass ich am 30. Juni auf dem Brenner zu schnell war. Exakt zwei Kilometer pro Stunde. Fünf Tage habe ich jetzt Zeit, die fälligen 46,40 Euro zu überweisen, sonst droht mir eine Strafe von 103,50 Euro. Den nächsten Urlaub verbringen wir im Erzgebirge. |ael

ANZEIGE

In einer Teilaufgabe dieser Ausgabe liegt heute eine Beilage von **RECO Möbel** bei.

RECOMÜBEL
— wohnen & kochen —

NACHRICHTEN

CORONA-VIRUS

19 Neuinfektionen in der Stadt

Die Anzahl der Corona-Neuinfektionen in Chemnitz ist binnen eines Tages um 19 auf jetzt 434 gestiegen. Das hat die Stadtverwaltung am Mittwoch mitgeteilt. Die meisten Neuinfektionen betreffen den Angaben nach Menschen, die mit Symptomen getestet wurden. Sechs davon sind Kontaktpersonen bereits positiv getesteter Fälle, heißt es. Betroffen sind seit Dienstag das Pflegeheim Am Kirschhof, seit Mittwoch das Pflegeheim Pro Seniore mit einer Mitarbeiterin sowie eine Mitarbeiterin der Kita an der Max-Türpe-Straße. Aktuell liegen 22 Menschen aus Chemnitz nach einer Corona-Infektion im Krankenhaus, vier davon auf der Intensiv-Station. |roy

ZEUGENSUCHE

Zehnjähriger von Lastwagen erfasst

Nach einem Unfall, bei dem am Mittwochmorgen ein Kind am Thomas-Mann-Platz schwer verletzt wurde, sucht die Polizei Zeugen. Nach ihren Angaben hatte der Zehnjährige gegen 6.50 Uhr aus Richtung Palmstraße kommend im Bereich eines Fußgängerüberweges die Dresdner Straße überquert. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Lkw, der die Dresdner Straße in Richtung Bahnhofstraße befuhr. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zum Geschehen, insbesondere zur jeweiligen Ampelschaltung der Unfallbeteiligten, machen können. |gp

HINWEIS nimmt die Polizei unter der Telefonnummer **0371 87400** entgegen.

Letzte Sitzung unter Ludwigs Leitung endet mit Abschiedsrede



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig hat am Mittwoch ihre letzte Stadtratssitzung geleitet. Dass diese coronabedingt im Stadion an der Gellertstraße stattfand, hatte nahezu symbolischen Charakter: Der Stadionbau gilt als eine der umstrittensten Entscheidungen während ihrer 14-jährigen Amtszeit. Ludwig begann ihre Abschiedsrede am Ende der fünfeinhalbstündigen Ratssitzung mit der Gratulation an den Wahlgewinner – an Finanzbürgermeister und SPD-Kol-

legen Sven Schulze. Als einen ihrer Erfolge wertete Ludwig nach Jahren der Haushaltskonsolidierung die Halbierung der Pro-Kopf-Verschuldung auf derzeit rund 550 Euro. Einen weiteren Erfolg könnte sie drei Tage vor Ende ihrer Amtszeit einfahren, wenn die Entscheidung über die Kulturhauptstadt 2025 fällt. Zu den schwierigsten Phasen seit 2006 zählte sie die zwei Hochwasserkatastrophen, die Flüchtlings-Zuwanderung 2015 sowie die Ereignisse 2018, als nach

dem Tod eines Chemnitzers teils rechtsextreme Demonstranten durch die Stadt liefen. Ludwig räumte ein, in dieser Zeit Fehler gemacht zu haben. „Ich war über meine Grenze gegangen, über das, was man leisten kann.“ CDU-Fraktionschef Tino Fritzsche würdigte im Namen aller demokratischen Fraktionen im Stadtrat, ihre „Zielstrebigkeit, Entschlossenheit und weibliche Intuition“, mit der sie das Amt begleitet habe. FOTO: TONI SÖLL

Glühwein am Rathaus nur im Advent

Weihnachtsmarkt: Stadtrat lehnt Verlängerung ab

Trotz steigender Coronazahlen in den vergangenen Tagen geht Ordnungsbürgermeister Miko Runkel weiterhin davon aus, dass der Weihnachtsmarkt stattfinden kann, erklärte er am Mittwochabend im Stadtrat. Bescheide, die an die Händler rausgehen, würden jedoch unter dem Vorbehalt stehen, dass der Markt coronabedingt auch noch abgesagt werden könne.

Einen Antrag der FDP-Ratsfraktion, den Weihnachtsmarkt bis 6. Januar zu verlängern, lehnte die Mehrheit ab – auch deshalb, weil die Bedingungen in diesem Jahr ohnehin schon erschwert seien, so Jörg Viweg (SPD). Die Besucherzahl wird begrenzt – die genaue Höhe steht noch nicht fest, außerdem müssen sich Gäste voraussichtlich anmelden. Die Liberalen wollten nach eigener Begründung mit dem Antrag Händler unterstützen, die in den vergangenen Monaten Umsatzeinbußen zu verbuchen hatten. Deshalb habe die Stadt bereits die Eröffnung um zwei Tage auf den Mittwoch vor dem ersten Advent vorgezogen, entgegnete Runkel. |dy

Nach Schulzes OB-Wahlsieg – Wer wird neuer Kämmerer?

Der SPD-Politiker übernimmt voraussichtlich im November den Chefposten der Stadt. Die Regelung seiner Nachfolge als Finanzbürgermeister wird wohl zu intensiven Diskussionen führen.

VON BENJAMIN LUMMER

Es ist eine eher undankbare Aufgabe. Konnte die Stadt in den vergangenen Jahren dank guter Steuereinkünfte und Wirtschaftsdaten regelmäßig finanziell aus dem Vollen schöpfen und Großvorhaben wie Bad-, Schul- und Kitabauten umsetzen, steht nun womöglich eine Sparrunde an. Aufgrund der Coronakrise und eingebrochener Einnahmen der Stadt wird es im Haushalt für die kommenden beiden Jahre nicht viel Spielraum geben. Der Kämmerer muss also mit weniger Geld auskommen, womöglich sogar Vorhaben streichen. Im Moment ist das die Aufgabe von Sven Schulze. Nach dem Gewinn bei der Oberbürgermeisterwahl rutscht der SPD-Politiker aber voraussichtlich im Novem-

ber auf den Chefposten. Sein bisheriger Job wird dann ausgeschrieben. Bis er besetzt ist, werden wohl Amtsleiter oder andere Bürgermeister vorübergehend einspringen. Die dann anstehende Besetzung des Kämmerer-Postens wird – das zeichnet sich jetzt schon ab – zu intensiven Diskussionen führen.

Der Grund dafür ist ein Passus in der Sächsischen Gemeindeordnung, der die Aufteilung der Bürgermeisterposten nach dem Stimmverhältnis im Stadtrat empfiehlt. Der neue Kämmerer oder die neue Kämmerin wird vom Stadtrat gewählt. In Paragraph 56 der Gemeindeordnung heißt es, bei der Wahl sollten „die Vorschläge der Parteien und Wählervereinigungen nach dem Verhältnis ihrer Sitze im Gemeinderat berücksichtigt werden“. Dieses Prinzip wird Spiegelbildlichkeit genannt. Derzeit verfügt die größte Fraktion im Stadtrat, die CDU, mit Ralph Burghart über einen Bürgermeister. Ebenso die Grünen als drittstärkste Fraktion mit Baubürgermeister Michael Stötzer und die Linke als drittstärkste Kraft im Rat mit Ordnungsbürgermeister Miko Runkel. Keinen Posten hat derzeit die AfD inne, die bei der Stadtratswahl 2019 nach der CDU die meisten Stimmen gewann.

Deren Fraktionsvorsitzender Volker Dringenberg fordert, dass bei der

Besetzung der Dezernate „auch die Pluralität des Stadtrats“ abgebildet wird. Er setze darauf, dass sich der neue OB Sven Schulze an sein Versprechen halte, die Stadt zu einem „Dazu gehört auch die Abbildung des Wählerwillens“, sagt Dringenberg der „Freien Presse“. Generell gehe es aber darum, den Posten mit einer geeigneten Person zu besetzen. „Wir wünschen uns auf dieser Position Qualität. Kompetenz hat Vorrang vor dem Geschlecht“, erklärt Dringenberg und ergänzt: „Sollten wir einen geeigneten Bewerber finden, stellen wir ihn auf.“

Der- oder diejenige würde bei einer Abstimmung im Stadtrat aber wohl keine Stimmen von den Linken und den Grünen bekommen. Nach Vorlage der Bewerbungen entscheide man rein fachlich, teilt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken, Dietmar Berger, auf Anfrage mit, ergänzt aber: „Einen Kandidaten der AfD zu wählen, ist für uns jedoch in keiner Weise denkbar.“ Ähnlich äußert sich Thorge Babbe, Sprecher der Grünen im Stadtrat. „Einen AfD-Kämmerer werden wir nicht wählen, insbesondere wenn er weit rechts stehen sollte.“ Er gehe davon aus, dass sich die Fraktionen bald zusammensetzen und über Schulzes Nachfolge sprechen werden. Die SPD will gänzlich

weg von der Wahl nach Parteibuch. „Es geht um eine hervorragende fachliche Besetzung und nicht um einen Parteienproporz“, sagt Fraktionschef Detlef Müller. Die CDU äußert sich noch nicht zu dem Thema. Man wolle erst sehen, wie die Zusammenarbeit des Stadtrates mit dem neuen OB funktioniert, sagt der Fraktionsvorsitzende Tino Fritzsche. Möglicherweise werde Schulze ja auch die Dezernate neu aufteilen, ergänzt er.

Müsste der Stadtrat überhaupt die Sitzverteilung im Rat berücksichtigen und einen möglichen AfD-Kandidaten wählen? Nein, sagt der Verwaltungswissenschaftler Ludwig Gramlich. Die Spiegelbildlichkeit sei „eine Soll-Vorschrift, aber keine strikte Vorgabe“. Fraktionen im Stadtrat hätten zwar das Recht, einen Kandidaten vorzuschlagen und Anspruch darauf, dass über diesen abgestimmt wird. Darüber hinaus seien die Räte aber in ihrer Wahl frei: „Also muss im Zweifel kein – politisch nicht erwünschter – Kandidat gewählt werden“, so der TU-Professor. Das haben im Übrigen schon einmal die Christdemokraten zu spüren bekommen. Als 2015 Sven Schulze zum Kämmerer gewählt wurde, stand die CDU ohne Dezernenten da – obwohl sie die größte Fraktion im Stadtrat stellte.

Unbekannte Täter stehen zwei Autos

Roter Audi A3 und weißer Mazda werden zur Beute

Die Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes ermittelt zu zwei weiteren Fahrzeugdiebstählen in Chemnitz. In einem Fall haben sich bislang unbekannte Täter Zutritt zum Gelände eines Autohandels an der Blankenburgstraße verschafft. Nach dem Einbruch – laut Polizei am Dienstag zwischen 0.25 und 0.40 Uhr verübt – fehlt ein Pkw. Den Angaben zufolge haben die Eindringlinge die Tür zu einem Büro aufgebrochen und einen Fahrzeugschlüssel gestohlen. Damit öffneten sie anschließend einen auf dem Grundstück abgestellten Audi A3 und verschwanden mit dem roten, nicht zugelassenen Fahrzeug. Beim Verlassen des Grundstücks mit ihrer Beute beschädigten die Diebe ein Tor. Der Wert des 22 Jahre alten Audi wurde mit rund 500 Euro angegeben. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf annähernd 1500 Euro.

Im zweiten Fall handelt es sich bei der Beute um einen Mazda. Gestohlen wurde der an der Hofmannstraße geparkte Wagen zwischen dem vergangenen Donnerstag, 8. Oktober, 15.15 Uhr, und Dienstag, 18. Oktober, 18 Uhr. Der weiße Mazda 3 war im Jahr 2017 erstmals zugelassen worden. Den Wert des Fahrzeugs gibt die Polizei mit etwa 17.000 Euro an. |gp

ANZEIGE

Die Renovierung ist abgeschlossen, aber irgendwas fehlt noch?

Denke auch an die Zimmerdecke, wenn du einen Raum umgestaltest!

Plameco live erleben

Freitag, 16. Oktober
Samstag, 17. Oktober
Sonntag, 18. Oktober
10:00 - 16:00 Uhr

Träumst du nicht schon lange von einer neuen Küche, einem gemütlichen Wohn- oder Schlafzimmer? Dann vergiss bei der Renovierung die Decke nicht! Plameco bietet hochwertige Spanndecken in matter und hochglänzender Ausführung, die deine neue erst richtig zur Wirkung bringen. Wähle aus vielen Farben und kombiniere sie

mit Zierleisten, Accessoires und moderner LED-Beleuchtung. Profis montieren sie an nur einem Tag und du kannst schon morgen schöner wohnen! Staub und Schmutz entstehen dabei kaum. Bei Planung und Durchführung unterstützt dich ein Fachbetrieb in deiner Nähe. Du findest ihn mit der Postleitzahlensuche auf www.plameco.de.

morgen schöner wohnen

Erstelle dein eigenes Lichtkonzept

Plameco Limbach-O.

Burgstädter Str.17

☎ 03722 83337 | plameco.de

*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten, keine Beratung, kein Verkauf!

4009165-101